



Ehemalige Bahntrasse - Festlegung von Ausbauquerschnitt und -art des geplanten Rad-/Gehweges

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	27.05.2009	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Dem Ausbauquerschnitt von 3,00 m Breite und der Ausbauart mit einer Asphaltdecke des Rad/Gehweges auf der ehemaligen Bahntrasse wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Ausbauquerschnitt sowie die Ausbauart der Bahntrasse in asphaltierter Bauweise ist Voraussetzung für die Förderung im Landesprogramm „Alleeradweg auf stillgelegten Bahntrassen NRW“. Der Förderantrag ist gestellt, der Einplanungsbescheid liegt vor. Mit einem Zuwendungsbescheid ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Die Eigenmittel stehen im Haushalt 2009 und in der mittelfristigen Finanzplanung zur Verfügung.

Demografische Auswirkungen:

keine

Begründung:

Die Städte Hückeswagen und Wipperfürth sowie die Gemeinde Marienheide entwickeln unter der Betreuung und Begleitung der BEG (BahnEntwicklungsGesellschaft NRW) eine gemeinsame Rad/Gehwegverbindung auf der ehemaligen Bahntrasse Remscheid –Lennep und Marienheide. Der Bahntrassenweg ist ein Leitprojekt des Wasserquintetts im Rahmen der Regionale 2010. und zudem Bestandteil des Landesprogramms „Alleeradwege auf stillgelegten Bahntrassen NRW“.

Die Ausbaubreite von 3,00 m ermöglicht die gemeinsame Nutzung unterschiedlicher

Interessenten (Radfahrer / Wanderer).

Die Ausbauart des Rad/Gehweges mit einer Asphaltdecke ist nicht nur der Bestandteil der Förderrichtlinien, sondern ist auch unter dem Gesichtspunkt späterer Pflege und Reduzierung der Unterhaltung der Trasse zu betrachten. Die Asphaltdecke mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von 30 Jahren ist im Vergleich zu einer wassergebunden Decke Lebensdauer ca. 5-7 Jahre bei jährlich hohem Unterhaltungsaufwand vorzuziehen. Des Weiteren ist die Asphaltdecke auch bei schlechteren Witterungsbedingungen nutzbar und verkehrssicher.

Mit diesem Ausbau der Bahntrasse wird auch eine sichere Schulwegalternative zu den weiterführenden Schulen Wipperfürths angeboten.

In einer gemeinsamen Infoveranstaltung am 28.04.2009 in der Drahtzieherei wurde unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit die Maßnahme vorgestellt und das Für und Wider eingehend erläutert und diskutiert.

Anlagen:

Regelquerschnitt